

Enttarnt: Ismaël Emelien – Maduros „Diktator-Macher“ und Macrons Sonderberater

Von Peter Helmes

Wer hätte das gedacht?!

So schließt sich der Kreis zwischen dem Stalinisten und Diktator Maduro, Venezuelas „Maximo Lider“, und Frankreichs Präsidenten Macron...

Ismael Emelien, der Gründer der Bewegung „En Marche“ und (immer noch) Macrons Sonderberater, war in Venezuela Maduros Kampagnen-Chef 2013 bei dessen „Wahl“ zum Präsidenten – und er ist noch bis Ende März/Anfang April Macrons engster Vertrauter – ein absolutes politisches Schwergewicht, dem Macron ein gerüttelt Maß an seinem Aufstieg zum Präsidenten zu verdanken hat.

Nun tritt er von seiner Position als Sonderberater und engster Vertrauter des französischen Präsidenten zurück.

Offizielle Begründung:

Er beabsichtigt, zusammen mit seinem Freund, dem Co-Autor David Amiel (ebenfalls Vertrauter des Präsidenten und einer dessen Berater), im April 2019 ein Buch über „progressive Politik“ zu veröffentlichen. Da in seinem Beratervertrag steht, daß er als Präsidentenberater keine Veröffentlichungen (Bücher etc.) verfassen darf ohne Zustimmung des Präsidenten, tritt er Ende März/Anfang April 2019 von allen Ämtern im Dienste Macrons zurück.

Ismael Emelien, 1987 geboren, ist nicht nur der Wegbereiter des Erfolgs von Macron und nicht nur Gründer von Macrons Bewegung „En Marche“, er ist vor allem eine schillernde Person, ein ideologisch-stalinistisch verankerter Fanatiker, der auch als der zentrale Steigbügelhalter der Macht des venezolanischen Diktators Nicolas Maduro gilt. Im Jahr 2013 war Emelien der oberste Leiter und Chef-Organisator der Wahlkampagne für seinen Bruder im kommunistisch-stalinistischen Geist, bis vor kurzem der Alleinherrscher Venezuelas, Nicolas Maduro.

Wie mittlerweile zur Genüge bekannt ist, nahm es Maduro nicht so genau mit den in der venezolanischen Verfassung verankerten demokratischen Gesetzen und Spielregeln. Das alles wußte Emelien genau, es war für ihn zu keinem Zeitpunkt ein Hinderungsgrund, dem stalinistisch denkenden Erzkommunisten Maduro staatsstreich-ähnlich an die Macht zu verhelfen.

Auch im Rahmen des „**Alexandre Benalla-Skandals**“ (1. Mai 2018), der Macrons Position als französischen Präsidenten zumindest schwer belastete, war Emelien aktiv und schützte zum Teil diesen „Bodyguard“ des Präsidenten, der mit körperlicher Gewalt Oppositionelle zum Schweigen bringen wollte und brutal um sich schlug.

Daß Emelien 2006 noch für Strauss-Kahn eintrat, dann aber dessen Redenschreiber und Vertrauten Gilles Finchelstein (auch Leiter des „think tanks“ Fondation Jean-Jaurès) mit Fäusten niederschlug, sei nur der Genauigkeit halber ebenso erwähnt.

Fest steht:

Der nach außen harmlos und „sympathisch wirkend“ auftretende französische Präsident hat sich ganz sicher nicht ohne Grund ausgerechnet den Diktator-Macher und Stalinist Emelien als Sonderberater und Gründer seiner Bewegung „En Marche“ ausgesucht. Er wußte stets, daß Emelien ihm zur absolutistischen Macht über ganz Frankreich und Europa verhelfen konnte – mit auch fragwürdigen Methoden, mit denen er bereits den Diktator Maduro in Venezuela zum „Maximo Lider“ machte.

Macron bräuchte Emelien gerade jetzt dringend – im Kampf gegen die Gelbwesten-Bewegung, die ihm und seiner Politik heftigen Widerstand entgegenbringt – ganz in der Tradition der Franzosen – eine erfreuliche, energisch-demokratische und revolutionäre Volks-Opposition („Allons enfants de la Patrie...“).

Dieser Widerstand wird sich in der entrüsteten Bevölkerung noch verschärfen und in Gewalt entladen, wenn es europaweit – übrigens auch in Deutschland – im Rahmen der gewaltsamen Durchsetzung der Ziele der „Großen Transformation“ zur Zerstörung der Freiheit eines jeden Bürgers, zur Enteignung aller Personen und zur radikalen Unterdrückung der Bevölkerung kommen wird.

Macron dürfte heute jedenfalls davon ausgehen, daß Emelien der Mann sein könnte, der auch die gewaltsame Unterdrückung der französischen Opposition meistern würde.

Man kann gespannt darauf sein, was Emelien nun in seinem Buch über „progressive Politik“ im April 2019 so alles veröffentlichen wird.

Selbst der linke Politiker **Alexis Corbière**, Député (Abgeordneter) der LFI („La France insoumise“), der äußerst linken Partei des Präsidentschaftskandidaten Jean-Luc Mélenchon, sagte im August 2017 (in einem Interview bei „Radio Classique“):

»S'il y a une dictature au Venezuela, l'homme qui l'a mise en place s'appelle Ismaël Emelien «

(Übersetzt: „Wenn es in Venezuela eine Diktatur gibt, dann heißt der Mann, der sie dort installiert hat, **Ismael Emelien** !“)

Wird Macron bald abdanken müssen, wenn ihn sein (Ex-)Freund und Sonderberater, sein Wortführer und sein „Gehirn“, Ismael Emelien, jetzt für immer verläßt?

Siehe auch:

<https://www.faz.net/aktuell/politik/macron-verliert-seinen-chefstrategen-ismael-emelien-16036844.html>

https://www.huffingtonpost.fr/2019/02/11/ismael-emelien-un-discret-conseiller-de-macron-pousse-de-lombre-vers-la-lumiere_a_23667120/

**

Ich danke meinem Freund, dem Philosophen Enrique Comer, für seinen Hinweis aus Frankreich.

15.02.2019